

axams



KULTUR-, SPORT- UND VEREINSNACHRICHTEN

Nr. 52

Gemeindenachrichten und amtliche Mitteilungen

Juni 2005



**40 Jahre Hauptschule
20 Jahre Musikhauptschule**

In eigener Sache



Auch wir machen Fehler: Viele werden in der letzten Ausgabe festgestellt haben, dass das alte Lutt-Bauernhaus als Gasthof Dollinger ausgegeben wurde. Wir entschuldigen uns für diese Verwechslung. Tatsächlich gibt es gewisse Ähnlichkeiten zwischen den beiden Gebäuden. Um allen gleichsam wie bei einem Bildersuchrätsel die Möglichkeit zu geben, Ähnlichkeiten und Unterschiede festzustellen, setzen wir hier beide Gebäude nebeneinander.



Aus dem Gemeinderat

Sitzung des Gemeinderats am 21. 3. 2005

• Dienstbarkeitsvertrag mit Hansjörg Bucher

Dem Dienstbarkeitsvertrag mit Hansjörg Bucher, wonach dieser das alte Raika-Gebäude bis 1. Mai 2005 abreißen muss (inzwischen erfolgt, Anm. d.Red.) und dafür die dadurch frei werdende Fläche als Gastgarten benützen darf, wurde zugestimmt.

• Übertragung der Aufgaben der örtlichen Baupolizei zurück an die Gemeinde Axams

Im Jahre 1968 hat die Gemeinde Axams die Zuständigkeiten für solche Vorhaben zur Entlastung der Gemeindeverwaltung an die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck abgetreten.

Nun soll an die Tiroler Landesregierung der Antrag gestellt werden, dass bei Vorhaben, für die außer der baupolizeilichen Bewilligung eine wasserrechtliche Bewilligung oder eine Genehmigung nach der Gewerbeordnung erforderlich ist, zukünftig wieder die Gemeinde zuständig ist. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

• Aufhebung der bestehenden Bebauungspläne

Der Gemeinderat hat die Aufhebung aller Bebauungspläne nach § 18 Tiroler Raumordnungsgesetz 1984 beschlossen.

• Festsetzung der Waldumlage 2005

Der Waldaufseher der Gemeinde Axams betreut außer dem Gemeindewald auch noch den Wald der Agrargemeinschaft Axams und den Wald von Privateigentümern. Für diese Leistungen müssen die jeweiligen Waldeigentümer aufkommen. Der dafür entstehende Gesamtbetrag (=Waldumlage 2005) wurde mit 9.367,56 € festgesetzt.

• Vereinbarungen

Bezüglich der Verlegung von Wasserleitung und Kanal in Axams, Miselsstraße 7b und 7c, wurden mit den Grundstückseigentümern Vereinbarungen getroffen.

Sitzung des Gemeinderats am 18. 4. 2005

• Rechnungsabschluss 2004:

Der Überprüfungsausschuss hat beim Rechnungsabschluss 2004 folgendes festgestellt:

- Die Erstellung des Rechnungsabschlusses erfolgte termingerecht.

- Die Einnahmerückstände des ordentlichen Haushalts sind niedriger als im Vorjahr

- Der Verschuldungsgrad der Gemeinde beträgt 36%.

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss für das Jahr 2004 einstimmig genehmigt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

• Abfallbeseitigung:

Die Gemeinden des Bezirkes Innsbruck-Land haben sich zu einem Abfallbeseitigungsverband zusammengeschlossen:

Auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen ist es notwendig, den Abfall künftig so vorzubehandeln, dass deponierfähige und thermisch verwertbare bzw. verbrennbare Teile übrig bleiben. Dazu wird eine mechanisch biologische Behandlungsanlage (MBA) im Ahrental gebaut. Für den Bau der Anlage ist eine Ergänzung der Vereinbarung über die Aufgaben des Abfallbeseitigungsverbandes erforderlich.

Nach einer kurzen Diskussion über andere Möglichkeiten und Angebote stellt sich

heraus, dass der Abfallbeseitigungsverband die kostengünstigste Lösung darstellt. Der Gemeinderat stimmt daher dem Ergänzungsvertrag mit dem Abfallbeseitigungsverband Innsbruck-Land zu.

• *Ankauf eines Traktors*

Für die Ortsbildpflege und die Wartung der Rasen- und Parkanlagen werden ein gebrauchter Traktor und ein kleiner Anhänger angeschafft. Der Traktor könnte auch für die Räumung von Geh- und Wanderwegen eingesetzt werden.

• *Verkehrsberuhigungsmaßnahmen - Ortsdurchfahrt*

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat über Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (Durchfahrtsverbot für Schwerverkehr) durch die Ortsdurchfahrt beraten. Für weitere Schritte ist eine Verkehrsanalyse und ein verkehrstechnisches Gutachten notwendig. Der Gemeinderat beschließt, das Kuratorium für Verkehrssicherheit des Landes mit der Durchführung zu beauftragen.

• *Allfälliges:*

Bürgermeister Nagl informiert den Gemeinderat über die Baustelle am Dorfplatz.

Die Bauarbeiten am Dorfplatz werden planmäßig abgeschlossen werden. Mit den Bauarbeiten in der Lizumstraße wurde inzwischen begonnen.

Hinweis:

Die ausführlichen Niederschriften der Gemeinderatssitzungen können Sie online auf der Gemeindehomepage unter www.axams.tirol.gv.at ansehen.

Veranstaltungen und Ereignisse

20 Jahre Freundschaftsverbinding Axams - Naturns

Die Initiative für die Freundschaft zwischen Axams und Naturns ging von der Südtiroler Gemeinde Naturns aus. Im Herbst 1983 langte bei Bürgermeister Apperl ein Schreiben der Gemeinde Naturns ein, dass der dortige Gemeinderat einige Nordtiroler Gemeinden besuchen wolle, darunter auch Axams. Axams hatte damals die große Murkatastrophe überstanden und Bürgermeister Apperl konnte dem Bürgermeister und den Gemeindevetretern von Naturns noch einiges von den Schäden, aber auch die bereits laufenden Sanierungsmaßnahmen zeigen. Bald stellten sich eine Reihe von Gemeinsamkeiten heraus. Beide Bürgermeister haben am gleichen Tag Geburtstag. Beide Gemeindewappen sind sich in Farbe und Form ähnlich. Beide Gemeinden werden von Zeit zu Zeit von einem Murenabgang bedroht. Beide Gemeinden sind etwa gleich groß und haben eine ähnliche Struktur. Schon wenige Wochen später erhielt Bürgermeister Apperl ein Schreiben von Naturns, dass der Gemeinderat beschlossen hat, mit Axams einen Freundschaftsvertrag zu schließen, falls die Gemeinde damit einverstanden sei.

1984 wurde dann die Freundschaftsurkunde der beiden Gemeinden besiegelt. Parallel zu den politischen Gemeinden haben auch die Pfarrgemeinden sehr engen Kontakt untereinander aufgenommen.

Über viele Jahre hat es einen gemeinsamen Pfarrgemeinderatstag gegeben, abwechselnd einmal in Südtirol, einmal in Nordtirol. Die Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden wird nach wie vor gepflegt. Am 11. 12. 2004 wurde in Naturns in Verbindung mit einer Krippenfeier ein Freundschaftsfest gefeiert, bei dem Axamer Krippen gezeigt wurden.

Das Wochenende vom 8. - 10. April stand in Axams unter dem Zeichen des 20-Jahr-Jubiläums. Am Freitag, 8. 4. wurde im Widum die Ausstellung "Anno Domini 800" des Naturnser Künstlers Konrad Laimer eröffnet. Angeregt durch die Motive aus der Prokoluskapelle schuf er Schmuck und andere Kleinkunst. Die Ausstellung war bis Sonntag geöffnet. Am Sonntag, 10. 4. besuchten uns Gemeinderäte, Vereinsobleute und namhafte Vertreter der Gemeinde Naturns. Das Wetter erlaubte eine Auffahrt zum Hoadlhaus, wo die Gäste zu einem kleinen Imbiss geladen wurden. Am Nachmittag konnten sie die Fresken in der Widumskapelle besichtigen, bevor es zum Festakt im Haus Sebastian ging. Den Abschluss bildete eine anspruchsvolle Hörbildpräsentation im Lindensaal. In Bild, Text und Musik wurden Bilder aus der Prokoluskapelle mit Texten und Fotografien mit starker Symbolik mit Themen des Lebens verknüpft.





90. Geburtstag

Wir gratulieren...

Frau **Maria Zeisler** (Platteler), Burglechner Str. 12 (Bild links) und Frau **Maria Rahmharter**, Haus Sebastian (Bild links unten) feierten ihren **90. Geburtstag**. Bgm. Rudolf Nagl und die beiden Stellvertreter Adolf Schiener und Norbert Happ stellten sich als Gratulanten ein.

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feierten **Ilse** und **Dipl. Kfm. Kurt Fiala**, Lindenweg 27 (Bild unten) sowie **Hildegard** und **Ernst Steiger**, Lindenweg 37.

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feierten **Rosa** und **Alois Kirhebner**, Lizumstraße 16a (Bild unten). Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser überbrachte die Glückwünsche.



90. Geburtstag



Diamantene Hochzeit

Goldene Hochzeit

Kindergarten Lizumstraße

Ein schon fast frühlingshafter Wintersporttag bot sich heuer den Kindern vom Kindergarten Lizumstraße. Auf Einladung von Familie Holub Bettina in der Axamer Lizum. Schischulleiter Hugo Nindl stellte seinen Schilift sowie die Piste für unsere Rodler selbstverständlich zur Verfügung. Anschließend gab es noch eine deftige Jause im Gasthof Bergheim, wofür sich Kinder, Tanten und Eltern für alles recht herzlich bedanken möchten.

122 - die Feuerwehr kommt herbei! Wie jedes Jahr chauffierte auch heuer wieder Feuerwehrkommandant Reinhard Kircher die Schützlinge vom Kindergarten Lizumstraße mit dem Feuerwehrauto durchs Dorf. Für die Florianijünger war es jedenfalls ein tolles Erlebnis. Kommandant Reinhard Kircher braucht sich um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen: alle wollen zur Feuerwehr. In diesem Sinne vielen Dank und Wasser Marsch! (Ingrid Stahl)



40 Jahre Hauptschule - 20 Jahre Musikhauptschule

Die Karl-Schönherr - Sprengelhauptschule feierte vom 19. bis 21. Mai mit großartigen Veranstaltungen ihr Jubiläum. Zum Festakt im Lindensaal und in der Turnhalle der Schule am Donnerstag, dem 19. 5. waren viele Ehrengäste geladen. Direktor Dieter Markt begrüßte unter anderem drei Landesschulinspektoren, die Bürgermeister und Geistlichen der Verbandsgemeinden und besonders die Mitgründer der Hauptschule Altbürgermeister Heinrich Apperl und RR Hans Haider.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Nagl und Landesschulinspektor Andergassen verlas die Schulsprecherin einen Stundenplan aus der Zeit der Kaiserin Maria Theresia, die 1674 die allgemeine Schulpflicht eingeführt hat.

Die Schulräte Anni Mayer und Wolfgang Steigl erzählten in launigem Zwiegespräch die Geschichte der Axamer Hauptschule.

Ihr Bericht wurde immer wieder unterbrochen durch heitere Einlagen. So trat die damalige erste Hauptschulkasse auf und erzählte in Liedform und humorvollem Gruppengespräch von den Anfängen im alten Schulhaus. Die Schülerband und eine Jazzbandgruppe der 4. Musikklasse boten beeindruckende Aufführungen. Besonders eindrucksvoll waren eine Szene aus Schönherrs Kärnerleut und ein Sketch über den Elternsprechtag. Beide wurden von Schülern aufgeführt. Weitere musikalische Aufführungen von Schülern (Duett eines Brüderpaars, Volkstanzgruppe, Gitarre-Mennett) dienten ebenfalls der Auflockerung. Zum Schluss wurde noch als Ergebnis eines Schülerprojekts ein Büchlein präsentiert, das alle Sagen aus dem Mittelgebirge enthält. Dieses schöne Werk kann auch in der Schule bestellt werden.

Musikalisch umrahmt wurde die ganze Fei-



Foto: Hassl

Direktor Markt und Ex-Direktor Hornsteiner

er von einem großen Blasorchester, das aus den Blasmusikern, die einmal die Hauptschule besucht haben, zusammengesetzt war.

Das Fest setzte sich am Freitag fort mit einem Dankgottesdienst und einem Tag der offenen Tür, an dem die Schule und die von den Schülern und Lehrern gestalteten Ausstellungen besucht werden konnten, und endete mit einer musikalischen Reise um die Welt am Samstag im Gemeindezentrum von Götzens.

Allen, die zum Gelingen dieses großartigen Festes beigetragen haben, kann man nur danken und zur gelungenen Feier gratulieren.

5. Europäisches Alpenkönig-Championat

Bereits zum 5. Mal ging - traditionsgemäß immer eine Woche nach Pfingsten - das "Alpenkönig-Championat" über die Bühne. Paradedfuhrmann Fritz Ehrensperger organisierte auch in diesem Jahr wieder ein Pferdesportereignis der Superlative.

Zum Auftakt der Veranstaltung gab es ein großes Country-Fest mit alter Western-Stimmung.

Am Samstag standen neben zahlreichen Showeinlagen die spektakulären Streitwagenrennen am Programm. Natürlich war auch Lokalmatador Fritz Ehrensperger vulgo "Trusus" am Start. Dieser war jedoch wegen des Heimvorteiles außer Konkurrenz angetreten.

Zum Festausklang und zum krönenden Abschluss versuchte das Brüderpaar Müller aus Deutschland vom Gestüt Stribelmühle einen Weltrekordversuch. Vier süddeutsche Kaltblüter waren gegen einen 25 Tonnen schweren MAN-Truck angetreten, um diesen über eine Strecke von 40 Metern zu ziehen. Entgegen einigen Expertenmeinungen wurde diese Herausforderung bravourös gemeistert.

Für das kommende Jahr 2006 verspricht Fritz Ehrensperger wieder ein Top-Programm mit den besten internationalen Fuhrleuten zusammenzustellen. (mr)



Gelungener Weltrekordversuch: Vier süddeutsche Kaltblüter ziehen einen 27 Tonnen schweren und 660 PS starken MAN-Truck über eine Strecke von 40 Metern. Bravo!



Fotos (2): Riedl

Lokalmatador Fritz Ehrensperger vulgo "Trusus" wurde beim Einmarsch frenetisch gefeiert.

**Termin 6. Alpenkönig-Championat:
9. bis 11. Juni 2006!
Infos: www.postkutscherhof.com**

Innsbrucker Tanzsommer - Stars of Tomorrow

Fünf junge Kompanien aus US-Amerika präsentieren am 22. Juni 2005 vor dem Elisabethinum ihr aktuelles Repertoire. Ausgewählte Nachwuchstänzer zwischen 8 und 18 Jahren begeistern Kinder wie erwachsene Tanzfreunde gleichermaßen.

Als "Stars of Tomorrow" treten folgende Tanzensembles auf:

- Miller Marley Youth Ballet, Kansas City, Kansas
- Jupiter Dance Academy, Miami, Florida
- Kingwood Ballet, Houston, Texas
- Shely Pack Dancers, San Francisco, Kalifornien
- Allegro Ballet of Houston, Houston, Texas

Ausklang Buntes Rahmenprogramm mit ORF-DJ Alex

Für Speis und Trank ist gesorgt. Tombola! Eintritt frei - Spenden erbeten



Fußball-Camp Kurt Larcher

Die Idee des Fußball-Camp "Kurt Larcher" wurde vor fünf Jahren in Kooperation mit fußballbegeisterten Eltern ins Leben gerufen. Heuer findet das Camp an drei verschiedenen Orten statt. Alle fußballinteressierten Kinder von 5 bis 16 Jahren sind dazu recht herzlich eingeladen. Alle weiteren Infos zum Camp selbst und Anmeldeformularen gibt es im Internet unter www.fussballcamp-larcher.com

Kontakt: kurtlarcher@gmx.at, Tel. 0676 - 930 62 20

TERMINE 2005

- 1) Häselgehr (Außerfern): 25. - 29. Juli 2005
- 2) Völs: 8. - 12. August 2005
- 3) Grinzens: 15. - 19. August 2005



Foto: Riedl

Spiel und Spaß stehen beim Larcher Fußballcamp im Vordergrund.

FC Dornach Axams

Den ausgezeichneten 2. Platz belegte der FC Dornach beim diesjährigen Internationalen Pfingstturnier veranstaltet von der SPG Axams/Götzens. Die Vorrunden- und Zwischenspiele wurden alle souverän bestritten, lediglich im Finale blieb der Torerfolg aus und der FC Dornach musste sich mit 2:0 Toren geschlagen geben. Die Dornacher waren im Finale ein durchaus ebenbürtiger Gegner, den-

noch hatte der FSV Schleiz aus Deutschland das bessere Ende für sich. Alles in allem ein toller Erfolg, wenn man bedenkt dass doch auf internationaler Bühne (Deutsche, Schweizer, Belgier und Italiener) gespielt wurde und der FC Dornach bestplatziertes heimischer Verein wurde. Laufende News vom FC Dornach gibt es unter www.fc-dornach.com



Die beiden Finalisten des Pfingstturnieres: FSV Schleiz aus Deutschland (links) und der FC Dornach Axams (rechts).

Aus den Vereinen

Volkstheater Axams

Josef Zeisler wurde bei der Jahreshauptversammlung für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft im Volkstheater geehrt:

1965 stand er als "kleiner Josef" auf der Bühne. Aber nicht nur beim "Josefsspiel" überzeugte er in seiner Rolle, auch bei Lustspielen wie z. B. in der "Gangsterjagd am Moserhof" oder im Lustspiel "Das Prämienskind" hatte er die Lacher auf seiner Seite.

Als 1971 das Theater abbrannte, hat er sich selbstlos für den Wiederaufbau eingesetzt. Dass es das Theaterhaus und vielleicht auch den Verein heute noch gibt, dafür waren vier Personen besonders maßgebend: In der Kulturabteilung des Landes Dr. Eigentler, in der Gemeinde Axams der damalige Kulturreferent und spätere Bgm. und Ehrenmitglied Heinrich Apperl und beim Theater die Spielleiterein Maria Jordan und allen voran Sepp Zeisler. Bei der Jahreshauptversammlung am 5. März 1972 wurde er zum Obmann gewählt. Er verstand es, sich mit tüchtigen und fleißigen Helfern zu umgeben, die ihn beim Wiederaufbau tat-

kräftig unterstützten. So konnte 1973 mit dem "Josefsspiel" das Haus wieder eröffnet werden. Sein besonderes Augenmerk galt den Stücken von Karl Schönherr. Er spielte z. B. eindrucksvoll den alten Grutz und den Andreas Hofer. Damit das

Theater durch den Bau seines Hauses nicht zu kurz kam, legte er 1977 seine Funktion als Obmann zurück und blieb Obmannstellvertreter bis 1990. Sein Einsatz, seine Vorstellungen und Visionen gaben dem Theaterverein immer starke Impulse. In diese Zeit fiel 1983 das 300-Jahr-Jubiläum des Axamer "Josefsspiels". Auch hier war er Motor für eine würdige Feier, hat sich für



Obmann Gerhard Gamper, Josef Zeisler, Obmann des Theaterverbandes Tirol Werner Kugler, Bgm. Rudolf Nagl, Alt-Bgm. und Ehrenmitglied Heinrich Apperl

eine Überarbeitung des Urtextes eingesetzt und die Entscheidung, die Neufassung aufzuführen, mitbestimmt. Neben der Hauptrolle hat er auch noch als Maskenbildner wesentlich mitgewirkt und das Bühnenbild entworfen und geschaffen, das 1993 und 2003 wieder verwendet wurde. Als begeisterter Theatermann und großartiger Schauspieler verdient er größten Dank.

"Immer wieder nachts um vier"

Turbulente Beziehungskomödie von Rolf Sperling/Stefan Bermüller

Zum Inhalt:

Wozu braucht man Feinde, wenn man so gute Freunde hat? - diesen Gedanken wird Thomas nicht mehr los, so häufig frequentieren diese Freunde seine Wohnung. Thomas hört des Nachts Frank und Susanne nebenan streiten und weiß genau, was als nächstes passieren wird: Es klingelt wie immer an der Tür, Frank steht davor und bittet um Asyl. Dann klingelt aber außerplanmäßig Susanne, die wirklich "diesmal total" verzweifelt ist und ebenfalls bei Thomas schlafen will. Frank wird kurzerhand versteckt, denn der hat Thomas' Schweigen über seinen

Aufenthalt abverlangt. Am Morgen dann, Thomas ist entnervt zur Arbeit gegangen, kommt noch mehr Besuch: Die Mutter von Thomas und der Hausmeister, die in der "leeren" Wohnung ein Rendezvous haben, die Freundin von Thomas, ganz überraschend; zuletzt noch Monik auf der Suche

nach ihren Eltern. Die Verstecke werden knapp und das Chaos ist vorprogrammiert. Dass es, den Missverständnissen zum Trotz, am Ende drei glückliche Paare gibt, ist kaum zu glauben!



Foto: Hassl

Elfriede Zorn, Karl Happ, Martin Leis, Maria Theresia Schwaiger-Zorn, Heidi Markt, Günter Kleisner, Sabrina Kleisner (v.li.)

Premiere: 4. Juni 2005

Weitere Aufführungen:

Samstag, 11. Juni 2005
 Samstag, 18. Juni 2005
 Samstag, 25. Juni 2005
 Samstag, 2. Juli 2005
 Samstag, 9. Juli 2005

Beginn:

jeweils um 20.20 Uhr
 im Theatersaal Axams

Kartenvorverkauf unter:

Bunter Laden: Tel. 05234 / 68 169,
 E-Mail: bunterladen@hotmail.com,
 od. eine halbe Stunde vor Spielbeginn
 an der Abendkasse

Radclub Cafe Freizeitzentrum Axams

Anfang der 90er Jahre trafen sich eine Hand voll sportbegeisterte Radfahrer, die gemeinsame Radausflüge planten. Getrieben von sportlichem Ehrgeiz und dem Wunsch nach gemeinsamen Aktivitäten, gründeten sie im Jahr 1993 einen Radclub.

Ein Obmann, Kassier, Schriftführer, sportlicher Leiter und Zeugwart wurde schnell gefunden und so stand der Taufe des "RC Axams" fast nichts mehr im Wege.

Natürlich brauchte der Verein auch Sponsoren und Gönner.

Das Cafe Freizeitzentrum Axams war großzügigerweise als erster Sponsor sofort zur Stelle. Der RC Cafe Freizeitzentrum Axams war gegründet.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Radclub bei allen Sponsoren, Gönnern und Helfern recht herzlich bedanken.

Mit den Vereinstrikots und den roten Helmen waren die Radler kaum mehr zu übersehen. Verschiedene Radmarathons und Rennen im In- und Ausland füllten zuerst die Terminkalender und später auch die Ergebnislisten.

Trotz der sportlichen Erfolge bemüht man sich im Ausschuss, die ursprünglichen Ziele des Vereins nicht zu vergessen. Dazu zählen die Freude, gemeinsam Sport zu betreiben, die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu erleben und vor allem die Jugend zum Sport, der nicht immer in Wettkampf ausarten muss, zu animieren. Nicht zuletzt deshalb hat sich die Zahl der Mitglieder in den letzten Jahren vervielfacht. Inzwischen sind wir schon bei 80 Mitgliedern angelangt. Interessierte sind herzlich willkommen!

Die regelmäßigen gemeinsamen Ausfahrten mit Rennrad oder Mountainbike und das Konditionstraining im Winter werden von den Mitgliedern mit Begeisterung angenommen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Konditionstrainer Herrn Mag. Reinhard Pühringer recht herzlich für seine Mühe bedanken!

Eine neue Aufgabe suchte sich die Vereinsführung im Jahre 1997, als sie sich entschied, ein Radbergrennen von Axams in

die Axamer Lizum zu organisieren. Ein besonderer Anreiz sollte die Kombination von Radlern und Radlerinnen, Läufern und Läuferinnen in einem Zweierteam sein. Die Laufstrecke führt durch das Axamer Tal in die Lizum.

Einen sportlichen Höhepunkt jeder Rad-saison stellt die vereinseigene Clubmeisterschaft dar. Wer ist nicht stolz, seinen eigenen Namen als Vereinsmeister auf dem Wanderpokal lesen zu können!

Nach fünfjähriger Tätigkeit fand bei der Jahreshauptversammlung 1998 ein Obmannwechsel statt. Norbert Popatnig übergab den "Lenker" an den neuen Obmann Hansjörg Hell, der bis heute den Verein führt.

Kontaktadresse:

Schriftführer Saurer Hans, Georg-Bucher-Straße 18a, Tel.0664 - 360 75 88, E-Mail: h.saurer@tsn.at

<http://members.aon.at/radclub-axams/>



Start der Läufer beim Dorfplatz Axams



Christoph Schlögl, Sieger des letzten Jahres

9. Internationales Rad- Bikerennen Axams - Axamer Lizum

25. Juni 2005

für Läufer und Radfahrer
bzw. Mountainbiker

Ehrenschutz: Bürgermeister Rudolf Nagl
Ferdinand Zsifkovits
Vorsitzender des Regionalverbandes

Startzeit

Radfahrer: 14.00 Uhr

Kinder/Jugendstart: 13.45 Uhr Adelsdorf

Startzeit

Läufer: 14.30 Uhr

Anschließend
Siegerehrung * Ziel * Lizumerhof

Naturfreunde Axams

1) Climbing Contest am 1. Oktober 2005

Am 6. Oktober 2002 öffnete die attraktivste Boulderhalle Tirols in Axams ihre Türen für Jung und Alt: 200 m² Kletterfläche, 7 m Gesamthöhe, 1500 Griffe, eine helle und farbenfrohe Atmosphäre laden zum Klettern und Bouldern ein.

Die Naturfreunde Axams bieten regelmäßig Kletterkurse für Kinder und Erwachsene an. Der rege Zustrom zeigt, dass die Angebote gerne angenommen werden.

Als "Highlight" veranstalten nun die Naturfreunde Axams am 1. Oktober 2005 einen ganztägigen "climbing contest" für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren in den Disziplinen Boulder, Toprope- und Vorstiegsklettern.

Alle TeilnehmerInnen erhalten ein Shirt, Verpflegung und Sachpreise, den Siegern winken Pokale. Das Nenngeld beträgt EUR 3.- (EUR 5.- für Nachmeldungen). Anmeldefrist ist der 15. September 2005. Anmeldeformulare liegen in der Kletterhalle Axams auf, weitere Infos gibt es unter der Telefonnummer 0664 / 30 16 490.

2) Klettercamp - Kaisertal vom 11. bis 14. Juli 2005

Hans-Berger-Haus, Abfahrt: Montag 11. Juli 2005, 7.00 Uhr Dorfplatz Axams

Rückfahrt: Donnerstag 14. Juli 2005, Ankunft : Dorfplatz Axams ca. 18.00 Uhr

Die Kinder und Eltern sollen eine gute Bergausrüstung besitzen. Gute Bergschuhe, eventuell Kletterschuhe, Bekleidung, Hausschuhe, Trainingsanzug, Regenjacke usw. Kinder unter 10 Jahren bitte nur mit Begleitung eines Erwachsenen. Wenn möglich, die Kinder nach Kufstein bringen und wieder in Kufstein abholen (Fahrgemeinschaften). Die Kletterjugend und die Erwachsenen werden von unserem Kletterwart Andreas Klotz betreut. Klettergurt und Seil werden von den Naturfreunden Axams gestellt. Die Bergwanderer betreut der Obmann der Naturfreunde Axams. Die Halbpension muss selbst bezahlt werden. Preis pro Tag für Kinder ca. EUR 20 und für Erwachsene ca. EUR 30. Die Kosten der Betreuung wird von den Naturfreunden übernommen. Anmeldeschluss: 30. Juni 2005. Anmeldungen und Auskünfte Tel.: 05234 / 67 725

3) Chemieolympiade

Die Naturfreunde Axams sind stolz auf das Naturfreunde-Mitglied Simon Legner. Er belegte beim Landeswettbewerb der Chemieolympiade im Lienzener Gymnasium den 1. Platz und qualifizierte sich somit für die Österreichausscheidung. Die Naturfreunde Axams wünschen ihm für die Ausscheidung in Wien alles Gute. Vielleicht gelingt der Sprung nach Taiwan für die weltweite Qualifikation.



Susi Grill, Obmann Hubert Riedl, Simon Legner und Gerd Haberditzl (v.li.)

Freiwillige Feuerwehr

Bezirksatemschutzleistungsbewerb

Am 28.5.2005 fand in Sistrans der Bezirksatemschutzbewerb des Bezirkes Innsbruck-Land statt. Der vor zwei Jahren neu geschaffene Bewerb ist eine sinnvolle Einrichtung, die auch für den Einsatzfall sehr wichtig ist, da ein Atemschutzeinsatz oft an die körperlichen und psychischen Grenzen eines Feuerwehrmannes geht. Die richtige Handhabung des Gerätes verbunden mit körperlicher Belastung müssen unter Wettbewerbsbedingungen intensiv geübt werden.

Neben einer theoretischen Prüfung sind noch folgende Stationen zu bewältigen: richtiges Anlegen des Atemschutzgerätes, Menschenrettung, Löschangriff und richtiges Aufrüsten des Pressluftatmers nach Gebrauch. Die Zeit bei den verschiedenen Stationen ist vorgegeben, für falsches Arbeiten und unvollständige Ausrüstung gibt es Strafpunkte.

Die hochsommerlichen Temperaturen am Bewerbstag in Kombination mit Einsatzzo-

verall, Schutzmantel, Brandschutzhaube, Handschuhen und Atemschutzgerät am Rücken waren für die Bewerber eine schweißtreibende Angelegenheit.

Zwei Atemschutztrupps aus Axams traten jeweils in der Stufe I (Bronze) und in der Stufe II (Silber) an. Bei der Stufe I sind die einzelnen Posten fix eingeteilt. Bei der Stufe II werden die Posten ausgelost und zusätzlich kommt die Verwendung von Atemschutzfunk dazu. Zur nächst höheren Stufe kann man jeweils nach zwei Jahren antreten. Nach der Einführung dieses Bewerbes vor zwei Jahren, waren somit die ersten Trupps in der Klasse II (Silber) an der Reihe. Beide Trupps aus Axams haben in der jeweiligen Stufe die Bewerbungsbedingungen erfüllt, und somit das Leistungsabzeichen erworben:



Stufe I (Bronze): Bucher Franz, Bucher Thomas, Klotz Thomas

Stufe II (Silber): Kirchebner Klaus, Leitner Hansjörg, Kircher Reinhard

Im Herbst findet dieser **Bewerb** zum zweiten Mal in Axams statt, bei dem an die 50 Gruppen aus dem Bezirk antreten werden. Der Bewerb findet am **24. September 2005** im Feuerwehrhaus und in den Schulgebäuden statt. Also hingehen und anschauen!

Amtliche Mitteilungen

Aus dem Standesamt

Geburten seit Feber 2005

Name:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Helzl Julia Maria	16. Feber 2005	Innsbruck
Peimpolt Moritz Andreas	28. Feber 2005	Innsbruck
Larcher Sara	25. Feber 2005	Innsbruck
Würtenberger Lukas Michael	14. März 2005	Innsbruck
Cernusca Patrick Sebastian Stefan	14. März 2005	Innsbruck
Söyler Esma Betül	30. März 2005	Innsbruck
Koc Ada	20. April 2005	Innsbruck
Weidner Mathias Michael	09. Mai 2005	Innsbruck
Gutsch Franziska	28. Mai 2005	Hall in Tirol



Eheschließungen seit Feber 2005 mit Wohnsitz in Axams

Medwed Thomas Michael	&	Oberhummer Melanie Eleonore Gertrude
Larcher Alfred	&	Mailänder Claudia Petra
Walch Martin Josef Alexander	&	Wilhelmer Mirjam
Ismer Michael Walter	&	Abenthung Nicole
Hampel Peter Robert	&	Mag. Obholzer Michaela

Todesfälle in Axams seit Feber 2005

Name:	Straße	Sterbedatum:
Gruber Adolf	Lizumstraße 14a	19. März 2005
Ing. Hepperger Josef	Gries 11	24. März 2005
Hell Helmut	Kalchgruben 5	28. März 2005
Mag. Wieser Roland Johann	Wiesenweg 30	04. Mai 2005
Kapferer Otto	Georg-Bucher-Straße 30	06. Mai 2005
Brecher Gottfried	Bachl 6	15. Mai 2005



Neue Ausbildung zur Tagesmutter/zum Tagesvater

Ab September 2005 veranstaltet "Frauen im Brennpunkt" erneut einen Grundkurs zur Ausbildung von Tagesmüttern/Tagesvätern gemeinsam mit dem Tagesmütterverein Landeck. In erster Linie wenden wir uns an Frauen, die Beruf und Familie in ihrem häuslichen Umfeld verbinden wollen und an WiedereinsteigerInnen aus den Bezirken Innsbruck Stadt und Innsbruck Land, Schwaz und Reutte. Die Informationsveranstaltungen finden bereits statt, Anmeldungen dazu werden ab sofort im Sekretariat von Frau Andrea Quickner entgegengenommen (Tel. 0512 - 58 76 08, Mo-Fr 8.30 - 12.00 Uhr).

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Axams (Kulturausschuss), Redaktion: HR Mag. Klemens Betz, Satz und Layout: Matthias Riedl, Lektorin: Elisabeth Zorn, Titelbild: Schüler der Hauptschule Axams, Foto: Manfred Hassl, Druck: Steigerdruck, Axams. Die nächste Ausgabe erscheint am 15.9.2005. Redaktionsschluss ist der 15.8.2005. Blattlinie: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Axams mit Info. über Gemeindepolitik, Gemeindeentwicklung, Sport, Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender. Alle Rechte vorbehalten! Bei späterer Verwendung, auch auszugsweise, Autoren und Quellenangaben erforderlich. Auf Quellen, die von der Redaktion benutzt werden, wird fallweise hingewiesen. Erscheinungsweise: vierteljährlich gratis an einen Haushalt.

Aus dem Tiefbauamt



Fehlwürfe im Bioabfall

Fehlwürfe im Bioabfall stellen für die Betreiber der Kompostieranlagen immer noch ein großes Problem dar. Ziel ist es, aus unserem Bioabfall guten, qualitativ hochwertigen Kompost zu erzeugen - das kann nur mit Ihrer Mithilfe gelingen!

Was gehört zum Bioabfall?

... aus Haushalten und Betrieben

- Obst- und Gemüseabfälle (inkl. Schalen von Südfrüchten)
- Speisereste
- verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelreste
- Kaffee- und Teesud samt Filterpapier
- Eierschalen
- Schnittblumen und Topfpflanzen samt Erde (ohne Topf)
- Wischpapier (z.B. Servietten, Küchenrollen)
- Kleintiermist und Einstreu (Holz, Stroh, u.a.)

... aus dem Garten und der Landwirtschaft

- Obst- und Gemüseabfälle
- Baum- und Strauchschnitt (zerkleinert)
- Topfpflanzen, Blumen und (Un)kräuter
- Rasenschnitt
- Laub (Blätter und Nadeln)

TIPP: Wickeln Sie feuchte und verdorbene Speisereste in eine Papierserviette oder in Zeitungspapier - dies verhindert Geruchsbildung!

Was gehört keinesfalls in die Biotonne?

- Restmüll (Staubsaugerbeutel, Kehricht, Gummiabfälle, Windeln, Hygieneartikel, Vogelsand, künstliche Katzenstreu, behandeltes Holz)
- Wertstoffe (Glas, Karton, Metalle, Verbundstoffe, Textilien, Speisefette und -öle)
- Problemstoffe (Medikamente, Altöle, Lacke, Farben, Chemikalien, Batterien, etc.)
- Schlachtereiabfälle (Tierkadaver, große Mengen an Fisch-, Fleisch- und Wurstabfällen, große Knochen)
- flüssige Abfälle (Suppen, Saucen)
- Mineralische Abfälle (Baustellenabfälle, Bauschutt, Betonbruch)
- Grillkohle und Asche (ausgenommen reine Holzasche in Kleinmengen)
- Plastiksäcke, Frischhaltefolien

Wussten Sie, dass im Tiroler RESTMÜLL immer noch durchschnittlich 18% Bioabfälle sind? Bioabfall ist Rohstoff - zu schade für die Deponie!

Baustelle Lizumstraße/Stadelbach

Die Firma Fröschl hat bereits mit den Tiefbauarbeiten in der Lizumstraße und in der Gemeindestraße Stadelbach begonnen. In diesem Bauabschnitt werden ein Schmutzwasserkanal, eine Wasserleitung und ein Stromkabel der TIWAG verlegt. Nach Abschluss der Grabungsarbeiten werden die beiden Straßen neu asphaltiert.



Während der Bauphase sind die Hauseinfahrten vorübergehend nicht befahrbar. Für weitere Fragen zum Bauvorhaben steht Ihnen Herr Johann Staud, Tiefbauamt, unter Tel. 0664 - 460 72 97 während der Dienstzeit zur Verfügung.

Wir bitten um Verständnis.

Die Bauarbeiten am Axamer Dorfplatz werden voraussichtlich bis zum Axamer Dorffest fertig gestellt.

Fotos (2): Riedl

Recyclinghof - Altstoffsammlung

Ein herzliches Dankeschön an alle "Sammelmeister" in der Gemeinde Axams!

Die aktuelle Abfallbilanz in unserer Gemeinde beweist es: "Mülltrennen macht Sinn!"

Spitzenwert bei der "Wertstoffsammlung"

Die Bewohner von Axams sind im Sammeln und Trennen von Wertstoffen vorbildhaft, denn allein im Jahr 2004 wurden über 229,15 Tonnen Papier, 98,73 Tonnen Karton, 23,1 Tonnen Metallverpackungen, 131,5 Tonnen Kunst- und Verbundstoffverpackungen und 164,23 Tonnen Glas gesammelt!

Mehr Wertstoffe sammeln ergibt weniger Kosten!

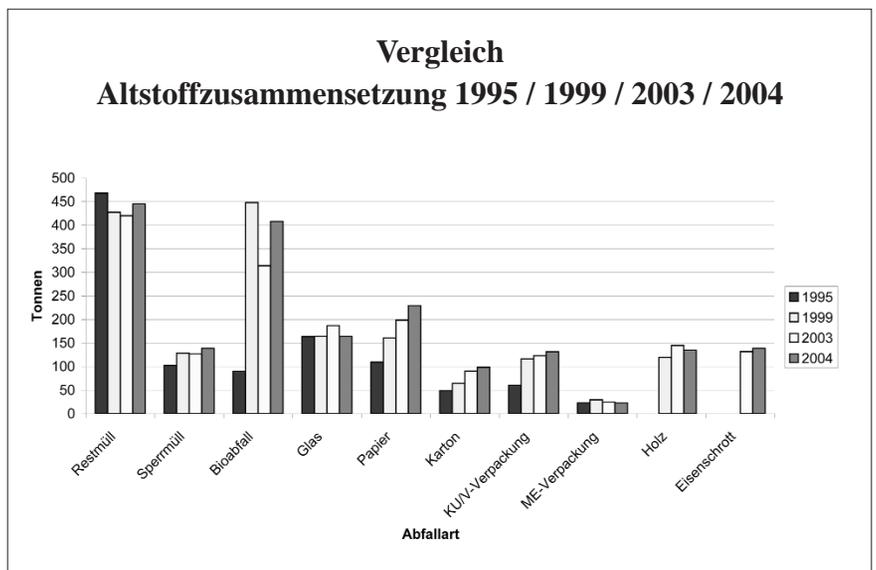
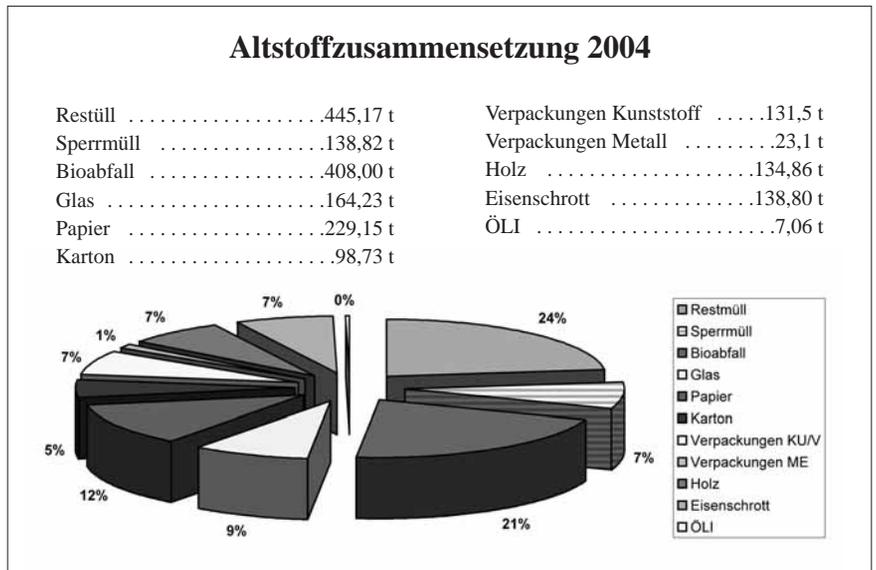
Der Bürger hat es damit geschafft: Einerseits leistete er einen wichtigen Umweltbeitrag, denn über 62 Prozent der Abfälle waren im Jahr 2004 wiederverwertbar, während nur 38 Prozent der Deponie zugeführt werden mussten. Andererseits wirkt sich dieser "umweltschonende" Umstand äußerst positiv auf unsere Gemeindekasse und somit die Geldtasche jedes einzelnen Bürgers aus: Die sachgemäße Abfalltrennung verringerte das Abfallvolumen in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz zwischen 1994 und 2004 nämlich um rund 900.000 m³. Damit konnten zwei Deponien in der Größenordnung von Graslboden eingesparrt werden.

Wie geht es weiter?

Die zukünftige Restmüllentsorgung unserer Gemeinde ist langfristig über die mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage im Ahrental gesichert, welche Ende 2006 in Betrieb gehen wird. Wertstoff- und Bioabfallsammlung bleiben natürlich weiterhin eine wichtige Säule der Abfallwirtschaft.



Das gesammelte Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff für die heimische Industrie.



Die Tiroler Gemeinden sind mit durchschnittlich 35 kg gesammeltem Glas pro Einwohner die besten Glas-Sammler Österreichs.

Heimatbuch

Das neue Axamer Heimatbuch geht seiner Fertigstellung entgegen. Es soll in den nächsten Wochen in die Druckerei kommen und wird im Herbst dieses Jahres vorgestellt und zum Verkauf angeboten. Das Buch ist nicht nur eine Neuauflage des alten Heimatbuchs, sondern enthält viel Neues und ist gemäß den heutigen Möglichkeiten qualitativ gestaltet. Das neue Heimatbuch bietet nicht nur viel Anschauliches und Wissenswertes für die Dorfbewohner, sondern eignet sich auch hervorragend als Geschenk für Gäste oder bei verschiedenen Anlässen.

Die großen Abschnitte des Inhalts behandeln

- die Geographie und Entstehung der Landschaft
- die geschichtliche Entwicklung
- die Gemeindepolitik im 20. Jahrhundert
- die Axamer Orts-, Flur- und Familiennamen
- den wirtschaftlichen Wandel seit dem Mittelalter

- Erinnerungen, wie es früher war
- das Bildungs- und Schulwesen
- die Pfarrgeschichte
- Kunstgeschichtliches (Kirche und Kapellen)
- die medizinische Versorgung und soziale Einrichtungen
- Brauchtum und Kultur
- das Vereinswesen
- Axamer Persönlichkeiten u. a.

Der Preis des Buches liegt bei EUR 25.-. Es gibt jedoch die Möglichkeit, über eine **Subskription** das Buch vergünstigt zu erhalten. Das heißt, wer das Buch bis zum 20. Juli 2005 bei der Gemeinde bestellt, **erspart sich EUR 5.-**. Dazu ist es nur notwendig, den unten abgedruckten Bestellschein auszuschneiden, auszufüllen und dem Gemeindeamt per Post oder per Fax an 05234 - 65 485 zukommen zu lassen.

<p>Hiermit bestelle ich Exemplar(e) des neuen Axamer Heimatbuches zum Subskriptionspreis (EUR 20.-).</p> <p>Name: _____</p> <p>Adresse: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Unterschrift: _____</p>	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;"></div> <p style="text-align: center;">An die Gemeinde Axams Sylvester-Jordan-Straße 12 6094 Axams</p>
--	--

Lindenfriedhof

Schon seit einigen Jahren stellt die Gemeinde Axams beim Lindenfriedhof Gießkannen für die Friedhofsbesucher zur kostenlosen Benützung zur Verfügung. In letzter Zeit jedoch sind immer wieder Beschwerden im Gemeindeamt eingelangt. Viele Friedhofsbesucher benützen zwar die Gießkannen, aber sie werden leider nicht mehr zum Brunnen zurückgestellt, sondern bleiben an den Grabstätten zurück.

Für andere Friedhofsbesucher ist es mühsam, den ganzen Friedhof abzusuchen, um eine Gießkanne zu finden. Daher werden alle angehalten, die Gießkannen wieder sorgfältig zum Brunnen an der Westseite des Friedhofes zurückzustellen. (mr)



Ein Bild, wie es nicht sein sollte: Die Gießkannen bleiben einfach an den Grabstätten zurück.



So wird's gemacht: Die Gießkannen stellt man wieder zurück zum Brunnen.

Der Tiroler Familienpass: "Mehr Spaß, mehr Tipps, mehr Sicherheit"

Mehr als 400.000 Familien in ganz Österreich nützen bereits die Vorteile eines Familienpasses. Für fünf Euro pro Jahr gibt es ein umfangreiches Serviceangebot, von Tipps für den Familienalltag und für die gemeinsame Freizeitgestaltung bis hin zu verschiedenen Vorteilsangeboten bei rund 2000 familienfreundlichen Unternehmen in ganz Österreich. Ein Versicherungsangebot rundet das Leistungsangebot ab.

Das Familienpass Servicepaket beinhaltet:

- Ein Jahresabonnement für das Tiroler Familienjournal
- Ein Gesamtkatalog, der alle Familienpass-Partnerbetriebe vorstellt
- Eine Unfallversicherung für Unfälle im Haushalt
- Informationen über aktuelle Familienhighlights, wie etwa die Tiroler Familienschitags mit 50% Familienermäßigung bis Ende März

Der Familienpass gilt bei immer mehr Veranstaltern auch als Familien-Ausweiskarte.

Detaillierte Informationen zum Familienpass finden Sie im Internet unter www.familienpass-tirol.at oder unter www.tirol.gv.at/familienreferat. Telefonische Auskünfte gibt auch gerne das JUFF-Familienreferat des Landes Tirol unter der Service Tel. 0512-508-3636.

Heute schon an deine Familie gedacht?

www.familienpass-tirol.at

Tiroler Familienpass

- Abo Tiroler Familienjournal
- Jährliches Serviceheft
- Vorteilsgeber in ganz Österreich
- spezielle Familienaktionen und Freizeittipps

Ein Aktion des Landes Tirol

Hol dir den!

Juff Familienreferat



MUSIKKAPELLE AXAMS



präsentiert die

PLATZ Konzertreihe

mit kulinarischer Begleitung

Beginn 20.00 Uhr am Musikpavillon

Freitag 17.06. Musik aus Alt Österreich
Dorfmusikanten & MK Axams

Samstag 02.07. swing mit
Big Band & MK Axams

Donnerstag 14.07. Pro Musica ^{Gastspiel} in der Pfarrkirche
Tiroler Brassensemble

Freitag 29.07. Spiel in kleinen Gruppen
Registerensemble & MK Axams

Freitag 05.08. ab 19.00 Uhr **quer durch**[®]
Programm der MK Axams

Freitag 19.08. die Jugend spielt auf
Jugendensemble & MK Axams

Freitag 02.09. (Aus)Klang

Aktualisierung der Österreichischen Karte

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen führt im Zeitraum Mai bis Oktober Geländebegehungen durch für eine flächendeckende Aktualisierung der Österreichischen Karte 1 : 50 000. Es wird ersucht, die mit der Erhebung beauftragten Beamten bei Bedarf zu unterstützen.

Gründung eines Sinfonischen Blasorchesters Innsbruck - Land

Die Idee, ein neues Tiroler Blasorchester zu gründen, entstand im Frühjahr 2004. Nun wurde der Plan verwirklicht. Finanzierungspartner sind die 15 Gemeinden des Musikbezirks Innsbruck-Land, das Land Tirol, der Tiroler Blasmusikverband und private Sponsoren.

Der Vorstand:

1. Bernd Raitmair, Kematen, Bezirksobmann, Organisation
2. Sepp Stern, Natters, Bezirkskapellmeister
3. Hermann Pallhuber, Völs, Dirigent und künstlerischer Leiter
4. Michael Cede, Natters, Orchestersprecher Holz (Flöten, Oboen, Fagotte, Saxophone)
5. Christoph Schwarzenberger, Kematen, Orchestersprecher Holz (Klarinetten)
6. Raimund Walder, Leiter LMS SöM, Orchestersprecher Blech (Trompeten, Flügelhörner)
7. Jürgen Bongartz, Mutters, Orchestersprecher Blech (Hörner)
8. Roland Krieglsteiner, Axams, Orchestersprecher (tiefes) Blech
9. Stephan Mader, Kematen, Orchestersprecher Schlagwerk
10. Luis Schwarzenberger, Leiter LMS Kematen, Organisationsassistent
11. Hannes Mösl, Natters, Organisationsassistent
12. Franz Wachter, Götzens, Kassier
13. Rudolf Siller, Kreith, Schriftführer und Notenwart

Konzerte:

- Samstag, 25. Juni 2005, 15.30 Blaike Völs
Tag der Musik (kleines Vorkonzert)
- Freitag, 1. Juli 2005, 20.30 Kals in Osttirol
Eröffnung - Bezirksmusikfest Iseltal
- Donnerstag, 7. Juli 2005, 20.00 Blaike Völs
Eröffnung - 55. Bezirksmusikfest Innsbruck-Land
- Dienstag, 12. Juli 2005, 20.00 Hofburg, Innsbruck
Innsbrucker Promenadenkonzerte 2005

Das Orchester hat 76 Musiker.

Schutzwaldplattform

Unter dem Motto "Der Schutzwald geht uns alle an", dient die Schutzwaldplattform der Bildung von Allianzen zur Erhaltung und Verbesserung des Schutzwaldes.

Was macht die Schutzwaldplattform konkret?

- Partnerschaften/Allianzen für den Tiroler Schutzwald aufbauen
- Bewusstsein für den Wert unseres Schutzwaldes schaffen
- Schutzwaldprobleme auf Landes- und Gemeindeebene erkennen und analysieren
- Lösungen mit den Betroffenen suchen
- Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen anbieten

Weitere Informationen und Fotos zu den Aktivitäten 2004/2005 unter www.tirol.gv.at/schutzwaldplattform



Weltladen

Jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr ist der Weltladen im Widum geöffnet. Mit dem Verkauf der Produkte werden Menschen in der Dritten Welt unterstützt.

Geschäfts- oder Büroräume im Widumhöfl zu vermieten

Die Pfarre Axams vermietet zwei Geschäfts- bzw. Büroräume (30 m² und 70 m²). Es besteht die Möglichkeit, beide Räume miteinander zu verbinden. Miete nach Vereinbarung.
Auskunft: Tel. 05234 - 68128/10, Mi-Fr von 9.00 bis 11.00 Uhr.



Überprüfungen in den Beherbergungsbetrieben Sommersaison 2005

Das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Tourismus, wird als Abgabenbehörde in der Sommersaison 2005 im Gebiet des Tourismusverbandes in gewerblichen und privaten Beherbergungsbetrieben nach den Bestimmungen des Aufenthaltsabgabegesetzes und der Tiroler Landesabgabenordnung wiederum abgabenrechtliche Feststellungen durchführen. Die Kontrollorgane des Amtes der Tiroler Landesregierung als Abgabenbehörde in Aufenthaltsabgabesachen sind berechtigt, die für die Vermietung an Gäste vorgesehenen Räumlichkeiten zu besichtigen und von jedermann Auskünfte über alle für die

Erhebung der Aufenthaltsabgabe maßgeblichen Sachverhalte zu verlangen. Sie haben weiters das Recht, die Vorlage nach den Abgabevorschriften zu führenden Bücher und Aufzeichnungen sowie sonstige für die Abgabenerhebung maßgebenden Unterlagen, wie Rechnungs- und Kassabücher, Zimmerlisten, Zimmerbelegungspläne und die elektronisch geführten Aufzeichnungen zu verlangen, in diese Einsicht zu nehmen und hiebei zu prüfen, ob die Bücher und Aufzeichnungen fortlaufend und vollständig sowie formell richtig geführt werden.

Die Vermieter werden dringend darauf hin-

gewiesen, gemäß den Bestimmungen des Meldegesetzes 1991 die im Haus beherbergten Personen lückenlos zur Anmeldung zu bringen (unverzüglich in die Gästebücher einzutragen), die Statistischen Meldebücher für Ankunft und Abreise rechtzeitig abzugeben und die Aufenthaltsabgaben ordnungsgemäß abzuführen.

Sollten anlässlich der hier angekündigten Überprüfung diverse Gesetzesübertretungen festgestellt werden können, müssen diese bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht werden. Für das Amt der Landesregierung:
Habicher

Brennmittelaktion 2005 der Tiroler Landesregierung

Die heurige Brennmittelaktion hat bereits am 1. April 2005 begonnen und endet am 31. August 2005.

Die Anträge können ab sofort im Gemeindegemeindeamt Axams bei Martin Leis, Tel. 05234 - 68110-81, gestellt werden

Die Einkommensgrenzen für die Brennmittelaktion betragen:

650,- € für Alleinstehende

1.000,- € für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften

Anspruchsberechtigt sind weiters Bezieher von:

- Alterspension, wenn gleichzeitig eine Ausgleichszulage bezogen wird
- Witwenpension, wenn gleichzeitig eine Ausgleichszulage bezogen wird
- Invaliditätspension, wenn gleichzeitig eine Ausgleichszulage bezogen wird
- Pensionsvorschuss

Wohnungen zu vermieten

Zwei- und Drei-Zimmerwohnungen in kleiner, generalsanierter Wohnanlage im Wiesenweg 32, Axams, zu vermieten. Mieten von EUR 400.- bis EUR 795.-

Mehr Infos unter Tel. 0664/1134 630.

Serie: Unser Dorf

Wer waren die Gastwirte neben dem Gericht?

von Alois W. Kapferer • 47. Folge

Zuordnung der Wirte

Während es für das Haus "Dollinger" möglich war, die Nachfolge mit einiger Sicherheit festzulegen (wie auch später beim "Neuwirt"), ist es für die zweite Wirtschaft im 17. Jahrhundert, die sogar schon früher bestand, viel schwieriger, bis herauf in das 19. Jahrhundert eine sichere Besitzfolge zu eruieren.

Es gibt allerdings einige verwandtschaftliche Zusammenhänge. Es tauchen immer wieder Namen auf, die kurzzeitig als "Hospite, caupo oder Schankwirte" fungieren. Aber weil vor allem noch im 17. Jh. alle in den Standesbüchern erfassten Personen, gleich aus welcher Fraktion (von Götzens bis Sellrain), als "Hiesige" ausgewiesen wurden, ist eine Einordnung oft schwierig.

Adel und Wappen im Vordergrund

Ob Christian Happ, 1521 Richter, auch selbst den Gasthof bewirtschaftete, ist nicht bekannt. Dagegen nennt sich 1585 Petter Ryeder, Wirt zu Axams. Die Richter entstammten meist honorigen alten Familien aus Adelshäusern. Entweder konnten sie Prädikat und Wappen schon nachweisen, oder wurden vom Landesfürsten damit bedacht (siehe Wappen Happ beim Schmalzer, Georg-Bucher-Straße). Richter, Gerichtsverwalter oder Gerichtsschreiber haben sich oft ein Zusatzeinkommen verschafft und die Gastbetriebe in Eigenregie geführt. Wie es damals üblich war, dürften die "Wirtsgerechsamte" gute Erträge erbracht haben. Die Wirte waren auch, gleich ob adelig oder später bürgerlich, bis in das 20. Jahrhundert herauf als Trauzeugen oder Paten sehr begehrt. In früherer Zeit hatten auch die Wirte selbst gerne mit Nobilität bei der Trauung oder Patenschaft für die Kinder gegläntzt.

Für das lukrative Einkommen sorgte das zentrale Gericht, die vielen Feste mit Pfarrgottesdiensten, zu denen die Menschen aus allen Fraktionen kamen. Aber auch die zahlreichen Kreuz- und Bittgänge zu verschiedenen Orten, wie zum Beispiel nach

Wilten, führten über die Pfarre, und Axams war gewiss eine Labungsstation. Wanderer auf dem Weg in die Berge des Sellraintales oder zum damals als Gesundbrunnen berühmte Bad Rothenbrunn machten hier gerne Zwischenstation, zumal es bis dahin keinen gastlichen Rastplatz gab. Im übrigen waren auch die Pfarrherren großzügig. Die Überprüfung der Kirchenrechnungen erfolgte in einem der Gasthöfe. Ebenso wurden die "Singer und Fahenträger" bei den viel häufigeren Prozessionen zur Erfrischung geladen.

Die Happ als Gastwirte

Um 1600 war Martin Happ Gerichtsverwalter (Wappen siehe Schmalzerhof, Georg Bucher-Straße). In einem Auszug, der leider nicht datiert ist, stellt Christian Happ eine Rechnung an die Pfarre und bezeichnet sich als Wirt allda zu Axams. Es kann sich nach dem Stammbuch nur um den 1606 geborenen Christian Happ handeln, der in erster Ehe mit Ursula Raich und in zweiter mit Maria Kirchmair verheiratet war. Sohn Vitus aus erster Ehe scheint bei der Ehe des Georg Dollinger als Zeuge auf. Bartlmä aus zweiter Ehe folgt ihm mit großer Wahrscheinlichkeit als Wirt. Er ist gleichzeitig ein Stammvater des bekannten Georg Bucher.

Albein oder Albuin Gerolt(d)

Er kam als Gerichtsverwalter nach Axams. 1624 ehelichte er hier Luzia Rangger, die ihm 12 Kinder gebar. Pate war jeweils Johann Haller. 1634 erhielt er das Wappen verliehen. 1655 kam sein Sohn Balthasar auf das Gut, der die Wirtstochter Maria Gayr aus Stans zur Frau nahm, aber bereits 1666 verstarb.

In der darauffolgenden Zeit dürfte sich Richter Balthasar Löchl wieder selbst um das Geschäft gekümmert haben. In den Annalen bezeichnet er sich 1668/69 nicht nur als Richter, sondern auch als Wirt.

Die Haller

Sie sind ein interessantes Geschlecht. Ein Zweig fasste in Nürnberg Fuß und galt als bedeutende Patrizierfamilie, stellte dort sogar den Bürgermeister.

Die Tiroler Linie wurde 1466 (Georg) in den Adelsstand erhoben. 1617 scheint ein Martin Haller auf. Südlich des Brenners in der Jaufengegend finden sich Haller als Wirte. Bei uns stellt sich erstmalig 1670 Thomas Haller als Wirt vor. Seine Mutter war aus dem Geschlecht der Happ. Nach seinem Tode 1679 folgte sein Sohn Michael, der Agathe Puechberger zur Frau genommen hatte. Quittungen von diesen unterzeichnet liegen aus den Jahren 1677 und 1685 vor. Da sie ab 1691 nicht mehr in Axams aufscheinen, dürften sie den Standort gewechselt haben. Ein Vinzent Haller war 1692 noch "Gastgeber" in Götzens. Gleich nach Thomas 1647 heiratete Rosina Haller Sebastian Oberrieder. Er ist 1682 als Wirt dokumentiert und starb 1725. Es ist möglich, dass beide Familien im Haus wohnten und die Wirtschaft von beiden gemeinsam geführt wurde. Das war damals nicht unüblich.

Die Wöll

Sie waren eine im mittleren Inntal verzweigte Wirtsfamilie. In Sellrain übernahm Daniel Wöll etwa um 1660 die Bad- und Wirtsgerechsamte in Rothenbrunn, die er 1681 seinem Sohn Franz übergab, nachdem dieser Ursula Haller aus Axams zur Frau genommen hatte. Sein Nachfolger hieß Michael. Dessen Bruder Vitus starb 1732 in Axams und wird im Sterbebuch als Hospit bezeichnet. Beide hatten eine Lotterin aus Vill zur Frau. Theresia Wöll aus dem Gastwirtzweig in Pettnau wurde Gattin des Dollingerwirts Josef Bucher. Und Mutter des Freiheitskämpfers Georg Bucher.

Namenskarussell

Zwischen 1600 und 1750 scheinen Wirtsnamen auf, die schwer einzuordnen sind. Möglicherweise hatten sie keine Konzession oder sie hatten ihren Wohnsitz in einer anderen Gemeinde des großen Pfarrgebiets:

Zacherias Aequin, Joachim Angerle, Michael Rangger, Georg Nairz, Georg Purgi(e)ser und N. Spiegl. Es wäre aber auch denkbar, dass diese in vakanten Zwischenzeiten aushalfen.

In einem Dokument, das 1735 von Lorenz Happ testamentarisch übergeben wurde, ist als Beilage eine Abschrift angebracht, die eine genaue Beschreibung der Hofgrenzen des Anderer-Gutes beinhaltet. Er

muss daher auch dieses Lehen verwaltet haben. 1735 und 1742 wird uns Blasy Happ hier überliefert, der Maria Jäger zum Altar führte. Sein Bruder Simon war Wirt beim Dollinger (siehe 46. Folge). Aus dieser Zeit gibt es die interessante Vereinbarung, nach der die Bewirtung der "Singer und Fahnen-träger" am Karsamstag bei Blasy, am Peter und Paulstag bei Simon Happ erfolgen soll.

Familie Jäger

Die aus dem Garber-Geschlecht stammende Familie Jäger scheint anschließend als Wirtsbetreiber auf.

Johann Jäger heiratete 1758 die nach Blasy Happ hinterbliebene Wirtin Maria Haller. Er verstarb 1793 als Wirt und Schützenleutnant. Dessen Sohn Ignaz, der schon die Gerberei besaß, folgte nominell nach. Dieser dürfte das Haus seinen Brüdern Josef und Johann überlassen haben. Letzterer

hatte eine Anna Stetterin aus Sterzing zur Frau geholt. 1802 präsentiert er der Pfarre eine Rechnung für Zehrung von Fahnen-trägern und Musik. Die bitteren Zeiten sind anscheinend auch hier nicht spurlos vorbei gegangen.

Im Edikt des königl. bayr. Gerichtes vom 15. März 1808 wird die "Wirtsbehausung und Tafern mit Früh- und Baumgarten" angeboten. Das dürfte für den Betrieb jedoch ohne Folgen geblieben sein. Erst 1816 zog ein neuer Besitzer ein. Robb kaufte den "Baumwirt" (Gasthof Weiss).

Aus der Überlieferung ist diesbezüglich nichts bekannt und kommt auch in früheren Dokumenten nicht vor. Erst beim Erwerb dieser Besitzung durch Franz Robb 1816 wurde diese Bezeichnung gebraucht. Der Vorsteher Michael Rieder und Schätzer Franz Jordan berichteten 1828 in einem Schreiben an das Landgericht, dass wegen Nichtzahlung des Wein- und Branntweinaufschlages folgende Pfändung vorge-

berichten zu entnehmen ist, ging es oft sehr lustig her, Musik und Tanz waren nach den vergangenen Kriegstagen damals wie heute eine willkommene Abwechslung.

Franz Rob(b) verstarb 1831 im Alter von 64 Jahren. Norbert Hell wurde zum Kurator bestellt, Gläubiger wurden per Edikt aufgerufen, allfällige Forderungen zu melden. Balthasar Natterer als Gläubiger strebte schon im Jänner 1832 die Versteigerung an. Die Witwe bekam nach letztwilliger Anordnung zwar den Genuss des Vermögens, das Eigentum sollte an die damals rechtmäßigen Erben gehen. Die Anverwandten bis zur den großelterlichen Linie mussten erhoben werden.

Über Mair zu Weiss

Franz Mair, ein Onkel des späteren Koretler Geschäftsbesitzers scheint schon 1829

3 Versteigerungs-Edikt.
 Vom k. k. Landgerichte Sonnenburg zu Wilten wird anmit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Exekutionsführung des Balthasar Natterer wider die Franz Robb'sche Verlassenschaft nachstehende in Exekution gesetzene Realitäten öffentlich feilgeboten werden:
 Sub Nr. Kat. 634.

A. Eine Behausung nebst darauf ruhender Wirthstafelne, sammt Hof, Hofstall, Stall, Stallung und Frühlgarten von 25, und Baumgarten von 60 □ Kl., im Dorfe Axams gelegen ic.	
B. Ein Acker auf der Wiesen von . . .	276 □ Kl.
C. detto ebendortselbst von . . .	224 detto
D. detto auf dem Krumbichl von . . .	283 detto
E. detto beim Eggenfeld von . . .	272 detto
F. detto die Lindler von . . .	320 detto
G. detto die große Hack genannt von . . .	540 detto
H. detto auf Migeils von . . .	407 detto
I. detto auf dem Migeils von . . .	200 detto
K. detto auf dem Meiß von . . .	393 detto
L. detto auf dem Feld von . . .	342 detto
M. detto auf dem Eggenfeld von . . .	295 detto
N. Ein Frühlmähd auf dem Stadlbach von . . .	378 detto
O. detto detto von . . .	684 detto
P. detto auf der Wiesen von . . .	547 detto

Diese beschriebenen Realitäten hat Franz Robb durch Kauf vdo. Innsbruck 29. Mai 1816 eigenthümlich erworben, und bis zu seinem Absterben ruhig besessen, und ist dem Kloster Schimsee, nunmehr aber dem k. k. Rentante Innsbruck grundrechtbar, und der Ausrufspreis besteht in 4000 fl. R. W.

Zur Abhaltung dieser Versteigerung hat man auf 27. Febr. d. J. im feilstehenden Hause selbst in der Art Kommission anzuordnen befunden, daß von 9 bis 11 Uhr Vormittags die Anboter zu Protokoll genommen, sodann um 1 Uhr Nachmittags die Versteigerung beginnen und nach der gesetzlichen Vorschrift vorgenommen werden wird.

Nach verkauften Realitäten werden auch die vorhandenen zur Franz Robb'schen Verlassenschaft gehörigen Mobilien gegen sofortige bare Zahlung auktionirt werden.

Ubrigens wird den Kaufslustigen frei gestellt, die Kaufsbedingungen, und wegen den auf diesen Realitäten haftenden Lasten während den gewöhnlichen Kanzleistunden die öffentlichen Bücher einzusehen, oder die Realitäten unter Rücksprache mit dem Massekurator Norbert Hell zu Axams in der Zwischenzeit persönlich zu beaugenscheinern.

Wilten, den 16. Jan. 1832.
 v. Ottenthal, k. k. Landrichter,
 Rägele, k. k. Adjunkt.

Dieses Edikt zeigt den noch vorhandenen Hofbesitz auf

genommen wurde: Bei Franz Robb eine graue und eine braune Kuh, bei Georg Bucher zwei braune Kühe und bei Maria Braunegger, Witwe des Alois Lener, zwei weiße Kühe.

Axamer, Grinzner und Birgitzer hielten ihre "Tädig" (=Versammlung) abwechselnd unter Vorsitz des Richters oder eines Gerichtsbeamten in diesen Häusern ab. Die Robb kamen von Ranggen. 1723 heiratete Josef, Sohn des Franz und der Ursula Kirchmair, Magdalena Singer aus Omes. Franz, der den Baumwirt erwarb, heiratete wieder eine Tochter aus dem Kirchmairischen Hause, namens Margareta. Soweit Zeit-

Christliches Andenken
 an den
 Wohlgeehrten Herrn
Franz Weiß,
 Anderer-Wirth zu Axams,
 welcher, geboren am 10. April 1831, gekräft mit den heiligen Sterbsakramenten am 16. Oktober 1877 tief betrauert von Gattin und Kindern und geschätzt von Allen, die ihn kannten, gottfelig im Herrn entschlief.

R. I. P.

Gottreu erfüllte er hienieden
 Als Mann und Christ stets seine Pflicht,
 Drum schied er hin voll Trost und Frieden
 Er lebt bei Gott und harbt uns nicht.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
 (100 Tage Miss.)
 Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
 (300 Tage Miss.)

Verseinsbuchdruckerei in Innsbruck.

Sterbebild Franz Weiß



Gasthof des Josef Weiß, Ansicht um 1900

als "Wirtsbeständer" auf. Im gleichen Jahr führte er Theresia Weiss zum Traualtar. Zwei Söhne wurden den Ehepartnern geboren. Beide verloren sie im jugendlichen Alter von 19 und 21 Jahren, ihr Vater Franz folgte ihnen bereits 1847 im Tode nach. Theresa blieb bis zu ihrem Lebensende 1861 Wirtin. Damit kam der Realbesitz in die Weiss'schen Hände. Auf den Schmiedemeister Johann folgte Franz. Dieser ehelichte 1867 die Schwester des damaligen Ortsarztes Josefa Ortwein aus Burgeis. Ihm folgte sein Sohn Josef, der auch 1906/07 Oberschützenmeister war. 1895 reichte er um Überschreibung der Konzession ein. 1921 verstarb er und die Witwe Paula, geb. Engl, selbst eine Gastwirtstochter übernahm den Betrieb. Nach ihrem Tod fand die Erbin Josefa ihren Lebenspartner in Franz Happ. So kehrte der Name wieder auf sein schon fast angestammtes Domizil zurück. Nun wurde das Gebäude umgebaut und mit einem Balkon versehen. Nach Josefas Tod 1968 folgte Arthur Happ nach. Er hat vor allem das Parterre neu gestaltet. Als Schützenhauptmann und Oberschützenmeister wurde unter seiner Regie das neue Schützenheim und die Schützenkapelle errichtet. Mit seiner rührigen Gattin Maria führte er noch bis vor kurzem als Gastwirt den Betrieb.

Quellen: Standesarchiv Happsche Orig. Urk. LA-Cop. Pressedokumentationen, Klaar Alt Ibk. u. Umgb.



Gastgarten Gasthof Weiß um 1900, damalige Wirtsleute



Der Bataillons-Kommandant überreicht dem Jubilär Arthur Weiß ein Erinnerungsbild, aufgenommen anlässlich der Verleihung des Maximiliankreuzes im Jahre 2002.



Frau
Paula Weiß, geb. Engl
 ehemalige Andererwirtin
 Geboren am 25. Jänner 1886
 Gestorben am 3. November 1968

Was wir an Dir verloren,
 Das weiß nur Gott allein,
 Der Dich zu sich gerufen,
 Geliebtes Mütterlein.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Paula Weiß führte als Witwe lange das Gasthaus

Was ist los?

Tanzsommer: Stars of Tomorrow am 22. Juni 2005 vor dem Elisabethinum Axams, 18.00 Uhr

9. Internationales Bergrennen für Radfahrer und Läufer

am 25. Juni 2005, weitere Infos im Blattinneren und unter <http://www.members.aon.at/radclub-axams>

Pony- u. Kleintiermarkt jeden letzten Sonntag im Monat,

veranstaltet vom Reit- und Fahrclub Ehrensperger, Termine: **26. Juni, 31. Juli, 28. August, 25. September**

Kammerkonzert am 9. Juli 2005 in der Pfarrkirche Axams, 20.00 Uhr

Hinweis:

Die Termine vom Volkstheater und von den Platzkonzerten der Musikkapelle Axams finden Sie im Blattinneren!

Sommernachtsfest Omes

Freitag, 15. Juli, 21 Uhr

Samstag, 16. Juli, 21 Uhr



Sonntag, 17. Juli

ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit der **Inntaler Partie** aus Natters

am Nachmittag

HARLEY-DAVIDSON-TREFFEN

Freitag und Samstag ab 21.00 Uhr kostenloser Taxidienst vom Dorfplatz Axams zum Festplatz Omes

Katrina Hughes Dancers aus Herrogate (England), 22. Juli 2005

im Lindensaal Axams, 20.00 Uhr, Eintritt frei!

22. AXAMER DORFFEST

12. - 14. AUGUST 2005



Axamer Rocknacht am 10. September 2005, weitere Infos unter www.oarls.at.tt

Die Gemeindezeitung steht Ihnen auch auf unserer Homepage unter www.axams.tirol.gv.at als pdf-Datei zum Download bereit.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. 8. 2005